



## Ausbildungsplan

### Lehrplan im Überblick

<b>Modul</b>	<b>Inhalte und Methodik</b>	<b>Anzahl der Unterrichtseinheiten</b>
<b>Modul 1</b>	<b>Persönlichkeitsbildung</b>	<b>16</b>
<b>Modul 2</b>	<b>Grundlagen tiergestützter Arbeit am Bauernhof</b>	<b>98,6</b>
<b>Modul 3</b>	<b>Unternehmensführung, rechtliche Grundlagen</b>	<b>28</b>
<b>Modul 4</b>	<b>Angewandte tiergestützte Arbeit am Hof</b>	<b>93,3</b>
<b>Abschluss</b>		<b>4</b>
<b>Summe</b>		<b>240</b>

### Ausführliche Beschreibung des Zeitplans

Der Lehrgang beginnt am 29. September 2008.

Die Durchführung erfolgt in 15 2-tägigen Modulen, die monatlich abgehalten werden, wobei in den Monaten Juli und August eine Pause eingeschaltet wird.

Während und/oder nach der Ausbildung muss zur Erlangung des Abschlusszertifikates praktisches Arbeiten mit KlientInnen oder Tiertraining präsentiert werden.

### Detaillierter Ausbildungsplan – Inhaltliches und pädagogisches Konzept

<b>Inhalte</b>	<b>Ziele</b>
<b>Modul 1</b>	<b>Persönlichkeitsbildung</b>
Kommunikation	Gruppenzusammenführung Selbstwertgefühl, Kommunikation, Kreativität
Persönliche und betriebliche Zielplanung	Selbst- und Zeitmanagement, Motivation, Anforderungen an Familie, Betrieb und Umwelt



Ethik	Ethische Aspekte tiergestützter Arbeit
<b>Modul 2</b>	<b>Grundlagen tiergestützter Arbeit</b>
Hintergründe und Grundlagen tiergestützter Arbeit am Bauernhof	Definition, Zielgruppen, Zertifizierungsmodell, Erklärung der Wirkungsweise tiergestützter Therapie und Pädagogik mit Nutztieren, Erfahrungsberichte aus der ÖKL Arbeit, Vorstellung der Pilotbetriebe, Unterschied zwischen tiergestützter Arbeit mit Heimtieren und jener mit landwirtschaftlichen Nutztieren
Einsatzmöglichkeiten	Auswahl von Nutztieren für tiergestützte Maßnahmen entsprechend der Zielgruppe und Tierart, zeitliche Richtlinien für den Einsatz
Grundlagen der Geriatrie	Prozesse und Auswirkungen des Alterns, häufige Krankheitsbilder, psychische Probleme des Alterns, Demenz
Bedürfnisse Zielgruppe SeniorInnen	Spezielle körperliche und psychische Anforderungen älterer Menschen; Umgang mit spezifischen Problemen Grundprinzipien der Validation
Grundlagen der Pädagogik	Erziehungsmodelle – Überblick
Grundlagen der Psychologie	Entwicklungsphasen, Genese psychischer Störungen
Bedürfnisse Zielgruppe verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche	Unterschiedlichen Erscheinungsbilder und Ausprägungen. Umgang mit spezifischen Problemstellungen
Bedürfnisse Zielgruppe Menschen mit besonderen Bedürfnissen	Häufige Krankheitsbilder , Spezielle körperliche und psychische Ansprüche dieser Personengruppe; Umgang mit spezifischen Problemstellungen
Bedürfnisse Zielgruppe somatisch und psychisch kranke Menschen	Überblick zu den Erscheinungsbildern psychischer Erkrankungen. Umgang mit spezifischen Problemstellungen
Allgemeine und spezielle Nutztierethologie	Tierhaltung und Tierschutz, artgerechte Haltungssysteme für Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Pferd, Esel, Lama, Huhn
Sozialisation und Habituation	Sozialisation und Habituation von Nutztieren, Auswahl der Tiere, Stress und Stressvermeidung
Tierernährung	Tiergesundheit
Lerntheoretische Prinzipien des Tiertrainings	Definition Lernen und Verhalten, Einführung Clickertraining, Emotionale Abläufe beim Training, Schrittweiser Aufbau des Trainings, Verhaltensmodifikation und Motivation beim Nutztier, Sicherheitsmanagement während der Arbeit mit Nutztieren, Entwicklung von Trainingsplänen



<b>Modul 3</b>	<b>Unternehmensführung</b>
Marketing	Marktanalyse, Kalkulation und Preisgestaltung, Unternehmenskonzept, Präsentation
Rechtliche Grundlagen	Steuerrecht, Sozialversicherungsrecht, Gewerberecht, Versicherung, Tierschutzgesetz
Betriebliche Voraussetzungen	Persönliche/familiäre Voraussetzungen Allgemeine bauliche Voraussetzungen Stallbauliche Voraussetzungen Sicherheit am Bauernhof Hygiene
<b>Modul 4</b>	<b>Angewandte tiergestützte Arbeit</b>
Zielgruppenspezifische Lehrpraxis Tiergestützte Arbeit mit spezifischen Nutztierarten Stundenaufbau, Zielsetzung, Evaluierung	Didaktischer Aufbau einer tiergestützten Einheit, Planung der ersten Einheit, Festlegung der therapeutischen/pädagogischen Zielsetzungen, Dokumentation der Einheit Lehrpraxis mit den Zielgruppen verhaltensauffällige Kinder bzw. Jugendliche, SeniorInnen, Menschen mit besonderen Bedürfnissen, psychisch Kranke
Praktischer Unterricht Tiertraining mit Nutztieren: 5 Halbtage (Wien, Pilotbetrieb in der Stmk) 2 Gruppen mit je 10 TN	Materialkunde, schrittweise Gestaltung der Trainingslektionen, angewandtes Tiertraining, Übungen zum Tiertraining
Einführung in weitere Trainingsmethoden	Einführung in die Trainingsmethode Tellington Touch Mensch-Tier-Kommunikation über Körpersprache
Tiergestützte Arbeit aus anderen Sparten	Hippotherapie, Heilpädagogisches Reiten/Voltigieren, Behindertenreiten, Therapiehunde
Abschluss	

*Stand: 29. September 2008  
Änderungen vorbehalten*